

Jugend-Naturschutz-Hof (JNH) „Ringstedtenhof“

Träger: **LANDWEGE** e.V., Vorrader Str. 81, 23560 Lübeck

Um Eines gleich vorweg zu nehmen: Im Dezember 2011 unterzeichneten wir erstmals in der Geschichte des Vereins einen 5-jährigen Budgetierungsvertrag mit der Hansestadt Lübeck zur Unterstützung des Projektes JNH-Ringstedtenhof. Nach langen Verhandlungen, Rückschlägen und großen Befürchtungen wurde der Vertrag mit einer Laufzeit von 2011-2015 im Fachbereich Naturschutz von Herrn Senator Möller und unserem Vereinsvorstand unterschrieben. Der Zuschuss deckt einen Teil der Geschäftsführungskosten auf dem JNH ab und signalisiert anderen Kooperationspartnern das anhaltende Engagement und Interesse der Hansestadt an diesem außerschulischen Lernort.

Nicht ganz so erfolgreich gestaltete sich die Absicherung des FÖJ in Schleswig-Holstein, dem wir uns durch bislang insgesamt 35 TeilnehmerInnen bei uns auf dem Hof und einem ungebrochenem Engagement sehr verbunden fühlen. Trotz mehrerer Eingaben, vielen Gesprächen mit politisch Verantwortlichen und verschiedenen Aktionen stand die Fortführung des gesamten FÖJ in Schleswig-Holstein auf der Kippe. Es fehlten im Frühjahr entscheidende Summen beim Träger des FÖJ und diese konnten erst in letzter Minute durch einen Solidaritätsfond aufgebracht werden, der für 2011/12 die Absicherung der laufenden Kosten decken musste. Wie es langfristig weitergeht, ist derzeit unklar, zumal weitere Veränderungen durch den 2011 eingeführten Bundesfreiwilligendienst zu erwarten sind.

Auch die politischen Rahmenbedingungen für den Ökolandbau in Schleswig-Holstein verschlechterten sich abermals. Die Beibehaltungsprämie des Landes für Ökobetriebe wurde kurz vor Weihnachten komplett gestrichen. Auslaufende oder neu gestellte Anträge werden nicht mehr bewilligt. Damit rückt Schleswig-Holstein an die letzte Stelle im Deutschlandranking für eine ökologische Landbewirtschaftung. Als letzte Hoffnung bleibt derzeit nur der Blick auf die Neuordnung der gemeinsamen Agrar-Politik (GAB) auf europäischer Ebene, die für 2013/14 ansteht. Für einen Verein wie unseren und insbesondere für den JNH, der sich seit 25 Jahren der Förderung der ökologischen Landwirtschaft widmet, ist der Wegfall der Förderung eine sehr traurige und unverständliche Entwicklung.

Da stimmt es zumindest etwas zuversichtlicher, dass Lübeck im April 2011 den Beschluss fasste, sich fortan zur „Gentechnikfreie Kommune“ (grüne Gentechnik) zu bekennen. Auf vorausgegangene Initiative des Vereins/JNH und weiterer Akteure gelang es diesem Beschluss zu einer Mehrheit in der Bürgerschaft zu verhelfen. Nun heißt es, Aktionen und weitere Aufklärung zu betreiben, um dieses Bekenntnis mit Leben zu erfüllen.

Beeindruckend war im November schließlich die Auszeichnung der Hansestadt Lübeck als erste Fairtrade-Stadt in Norddeutschland. Auch hieran war der Verein/ JNH gemeinsam mit sehr vielen Akteuren beteiligt und auch hier wird die Zeit zeigen, was eine solche Auszeichnung in unserer Stadt bewirken kann.

Unser stetiges Engagement zu Fragen der Nachhaltigkeit (BNE) zeigte 2011 völlig unerwartet in einem anderen Zusammenhang Wirkung. Unsere Mitarbeiterin in der Geschäftsführung, Cornelia Klaffke, wurde zur Teilnahme an der Ethik-Kommission zur Frage der Atomkraft nach Berlin eingeladen.

Vorstand des Landwege e.V. und das Team auf dem JNH

In der Besetzung des Vorstandes gab es auch 2011 keine personellen Veränderungen. Zum engagierten Vorstand gehören somit weiterhin **Hilke Ohsoling** (Natur- und Landkindergarten), **Marina Pawils** (Finanzen, Mitgliederverwaltung, JNH), **Michael Dufour-Ledoux** (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, JNH), **Thomas Grabau** (JNH, Verein allg.), und **Hinrich Kluge** (Protokoll, JNH, Photovoltaikanlage). Die langen Budgetverhandlungen mit der Hansestadt Lübeck wären ohne den unermüdlichen Einsatz von Thomas Grabau nicht möglich gewesen, vielen Dank dafür.

Das Kernteam des JNH hat die vielen Herausforderungen des Jahres 2011 gemeinsam gut gemeistert. Zum Team gehören **Cornelia Klaffke** (Geschäftsführung, ½ Stelle), **Renate Krüger** (Gartenprojekt, ½ Stelle), **Heidrun Schneeberg** (Ernährungsprojekte, 1/1 Stelle), **Arne Bötcher** (pädagogische Leitung, ½ Stelle), **Andreas Heese** (Ackerbauprojekt ¾ Stelle), **Christoph Beckmann-Roden** (Geschäftsführung, ½ Stelle), **Laura Phillips** (FÖJ bis 7/11) und **Nadine Suchy** (FÖJ bis 7/11) sowie neu dabei Jasmin Lehnert (FÖJ ab 8/11), und Sandra Guerrero Villanueva (EVS ab 10/11). Unterstützt wurde das Team von umweltpädagogischen MitarbeiterInnen (UPMs), selbstständigen Mitarbeiterinnen und vielen PraktikantInnen aus sehr unterschiedlichen Ausbildungsgängen. Die Dauer der Praktika reichte von 2 Wochen bis zu 3 Monaten. Glücklicherweise hielten uns auch die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen **Barbara Gotzel** (Büro), **Agnes Wesseling** (Garten), **Ernesto Ruge** (EDV) und **Britta Sach** (FÖJ) weiterhin die Treue. Ergänzend kam sogar eine weitere ehrenamtliche Mitarbeiterin, **Anna Lindow**, im Büro hinzu. Für insgesamt 4 Monate wird derzeit unser Lehrer Arne Bötcher durch die Lehramtsanwärterin **Lara Krause** vertreten. Arne Bötcher ist genau wie auch Andreas Heese Vater geworden und befindet sich bis April 2012 in der Elternzeit.

Zum erweiterten Team gehörten auch 2011 wieder die 21-23 Mitwirkenden über das Jobcenter-Lübeck, die in wechselnder Besetzung für jeweils ca. ein Jahr bei vielfältigen Aufgaben in verschiedenen Bereichen mitarbeiteten. Allen gemeinsam sei an dieser Stelle ein ganz herzlicher Dank für die angenehme Zusammenarbeit gesagt.

Informationen zu den Projekten (insbesondere Schulklassenangebote)

Unser größtes Angebot richtet sich als außerschulischer Lernort seit nunmehr 18 Jahren an die **Lübecker Schulklassen aller Altersstufen und Schulformen**. Mit verschiedenen Angeboten, die von einem Vormittag bis zu einer Woche reichen, behandeln wir sehr unterschiedliche Schwerpunkte, die stets in ihrer Ausrichtung aktualisiert und den schulischen Veränderungen angepasst werden. Um den aktuell spürbaren Veränderungen in der Schülerzusammensetzung der unteren Klassen Rechnung zu tragen, werden die Klassen regelmäßig von 2-3 Mitarbeiterinnen gemeinsam betreut. Die **Schwerpunkte Landwirtschaft, Gartenbau, Naturerleben, Ernährung und Berufsorientierung** können auf diese Weise besonders praxisorientiert und intensiv erlebt werden. Genannt werden sollten hier die **Aktivtage** (2 Tage in der Landwirtschaft), die **Ernährungsangebote in unserer großen Lehrküche** (1-5 Tage), die **Zusatzangebote für spezielle Themenstellungen** (z.B. Teichleben, Landwirtschaft im Brennpunkt), die **Werkstatttage zur Berufsorientierung** (5 Tage). Um zeitlich mehr Spielraum zu bekommen, haben wir einzelne Angebote jetzt mit mehr Stunden ausgestattet, was seitens der Schulen/LehrerInnen auf Grund der engen zeitlichen Vorgaben nicht immer ganz einfach umzusetzen ist. Eine Evaluation wird jeweils am Ende der Veranstaltungen sowohl für die SchülerInnen als auch für die LehrerInnen angeboten. Unser eigener Wunsch ist es, noch mehr Materialien und Gesprächszeiten für eine mögliche Vor- und Nachbereitung vorhalten zu können. Ob wir hier erfolgreich sind, wird die Zukunft zeigen.

Besonders stolz sind wir über die Realisierung des neuen Ernährungsangebotes insbesondere für 3., 4. und 5. Klassen. Im Sommer 2011 startete das Projekt **„Ein Jahr in 24 Stunden - Ernährung im Laufe eines Jahres“**. Die jeweiligen Klassen kommen an 4 Terminen pro Jahr für jeweils 6 Stunden (= 24 Stunden), befassen sich mit den verschiedenen Mahlzeiten des Tages und gestalten als Abschluss ein gemeinsames Fest am Ende des Schuljahres mit einem Buffet, zu dem sowohl Eltern als auch Lehrer eingeladen werden. Für 2 Jahre wird dieses Projekt gefördert von der **Bingo-Umweltlotterie, der gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck, der Possehl-Stiftung und der Firma Grell-Naturkost**. Es können bis zu 20 Klassen pro Jahr teilnehmen.

Daneben gibt es weiterhin auch eintägige Angebote zu speziellen Themen der Ernährung. Dieses Projekt wurde 2011 wiederholt gefördert durch die **Gerd-Godt-Grell-Stiftung**.

Eine **halbjähriges Nachmittagsangebot** der Paul-Klee-Schule wurde von unseren FÖJ-Mitarbeiterinnen angeleitet und befasste sich mit dem Thema Insekten. Seither steht ein schönes Bienenhotel am Rande des Kräuter- und Gemüsegartens.

Im Umfeld der vielen Angebote für Schülerinnen und Schüler wirken zwei weitere Projekte auf dem JNH, ohne die inzwischen unsere praktische Arbeit kaum mehr vorstellbar wäre.

Das ist zum einen das **„Ackerbau-Projekt** in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter-Lübeck. Dieses Erwachsenenprojekt sicherte auch 2011 die vielfältige Angebotspalette für unsere Schulklassenarbeit durch Vorhaltung einer kleinen Ackerfläche sowie zweier Foliengewächshäuser in unmittelbarer Nähe des Hofes. Neben den verbliebenen landwirtschaftlichen Produktionsbereichen des Landwirtes auf dem JNH haben wir so eine eigene kleine, aber sehr vielseitige Landbewirtschaftung geschaffen. Wir hoffen, dass uns dieses Projekt trotz voraussichtlich veränderter Rahmenbedingungen erhalten bleibt.

Auch das Projekt **„Kräuter- und Gemüsegarten“** ist seit vielen Jahren ein dankbares Arbeitsfeld für die kleinen und großen BesucherInnen. Ein kleines aber feines Gewächshaus ragt seit Oktober 2011 aus den vielen Pflanzen heraus. Es wird zukünftig der Pflanzenanzucht dienen, gemeinsam mit den Kindern natürlich, und wir sind gespannt auf das kommende Frühjahr. Gesponsert und finanziert wurde es mit Geldern der Landwege-Umwelt-Stiftung, der Firma Lynet, der freiwilligen Dividendenüberlassung von Mitgliedern der EVG-Landwege eG und zwei weiteren Privatpersonen.

Für das kommende Gartenjahr haben wir uns auf unserem Workshop im Dezember die Anpflanzung von vielen Holunderbüschen und weiteren Obstbäumen vorgenommen. Die Ernte soll selbstverständlich später mit den Kindern vollzogen werden.

Angebote für **Kindergärten (Hoftiere, Ernährung, Naturerleben), Kindergeburtstage, Klassenfeste, Ferienpassaktionen**, ein kleines **Seminarprogramm** sowie **Nachmittagsangebote** gehörten ebenso zum eigenen Programm wie das jährliche **Hoffest** mit über 2000 BesucherInnen oder die **Pflanzenbörse**. Schwerpunkt des Festes im September 2011 war das BNE-Thema „nachhaltige Stadt“. Aus diesem Anlass beteiligten sich viele Lübecker Initiativen an dem „Markt der Möglichkeiten“ auf dem Gelände des JNH.

Für das neue Jahr möchten wir die Kooperation mit dem Verein EXEO neu in das Ferienprogramm aufnehmen, denen unser Gelände gut geeignete Möglichkeiten bietet, um Gruppen- und Bewegungsspiele in der freien Natur anzubieten.

Laufende und neue Kooperationen

Die Kooperation mit der **gGmbH Kinderwege** konnte weiter erhalten werden. Das Pferd, der inzwischen 25 Jahre alte Wallach „Caspar“, lebt in Eintracht mit den zwei Eseln auf unserem Hof und wird einerseits für gelegentliches **therapeutisches Reiten** durch die gGmbH genutzt, während unsere SchülerInnen für Stall und Fütterung sorgen, natürlich mit wachsender Begeisterung.

Die Zusammenarbeit mit der **Dorothea-Schlözer-Schule** und ihrem „**Grünen Klassenzimmer**“ ist für 3 weitere Jahre gesichert, da die Possehl-Stiftung eine Unterstützung zugesagt hat. Unter gelegentlicher Hinzuziehung unseres Landkindergartens finden die SchülerInnen und Schüler ideale Lern- und Übungsbedingungen auf dem Gelände des JNH vor.

Die gute Zusammenarbeit mit der **VHS-Lübeck** (Kochkurse) ist stabiler Bestandteil unseres Abendangebotes auf dem JNH für Erwachsene. Für den diesjährigen Schwerpunkt der UN-Dekade zur Nachhaltigkeit – Ernährung - wird es sicherlich einige zusätzliche Kochveranstaltungen geben.

Die 2011 vom **Bereich Naturschutz der Hansestadt Lübeck** ins Leben gerufenen **Aktionstage zur Artenvielfalt** waren ein voller Erfolg und wir freuen uns über die erneut geplante Zusammenarbeit in diesem Jahr.

Eine neue Partnerschaft mit dem **Wildpark Eekholt** und der **Clara-Samariter-Stiftung** wurde im Sommer 2011 begründet und hat zum Ziel, eine Einheit zum Thema **Klimaschutz und Ernährung** in Form von Stationslernen u.a. auf unserem Hof zu etablieren.

Auch die sehr angenehme Kooperation mit der **Ergotherapie-Praxis Wischlitzky (Psychomotorik auf dem Bauernhof)** und der **AOK-Lübeck** soll in der Auflistung nicht fehlen.

Als **zertifizierter Bildungspartner** des Landes S.-H. beteiligen wir uns regelmäßig an den Vorbereitungen, Aktionen und Schwerpunkten des **Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (MLUR)** zur Un-Dekade zur Bildung für nachhaltige Entwicklung. Im letzten Jahr stand der Schwerpunkt – **Stadt** - im Vordergrund und wir freuen uns auf vielfältige Veranstaltungen zum neuen Schwerpunkt –**Ernährung** - in diesem Sommer.

Zur Jahresstatistik (vgl. Anlage Statistik 2011, sofern beigelegt)

Abermals ist die Gesamtbesucherzahl angestiegen (6%) und liegt jetzt bei insgesamt knapp 12.000 Personen. Insbesondere der Anteil der Kinder und Jugendlichen hat mit 6356 BesucherInnen nochmals zugenommen (>15%), während die Anzahl der Erwachsenen geringfügig zurückgegangen ist. Die Steigerung ist vor allem auf die Ausweitung der Angebotspalette für die Schulklassen zurückzuführen und auf eine verstärkte Besucherfrequenz seitens der Kindergärten. Sowohl die eintägigen Angebote als auch die zweitägigen bzw. fünftägigen Angebote für Schulklassen wurden sehr gut von den Klassenstufen 1-4 angenommen. Bei den höheren Klassenstufen ist die Steigerung insbesondere auf die Teilnahme an Veranstaltungen zum Themenfeld „Ernährung“ zurückzuführen. Eine weitere Steigerung in diesem Bereich würde sehr gut zum diesjährigen Jahresthema der UN-Dekade passen. Es zeigt sich deutlich, dass auch die mehrtägigen Angebote zu verschiedenen Schwerpunkten auf großes Interesse stoßen und unser außerschulischer Lernort sehr gute Dienste leisten kann bei der Erfüllung der Lehrplaninhalte.

Nicht gesondert erfasst wurden die täglichen unangemeldeten Familien, Besucherinnen und Besucher des Hofgeländes, deren Zahl daher auch nicht näher beziffert werden kann. Es ist aber davon auszugehen, dass sie nicht viel geringer ist als die Zahl der angemeldeten Gruppen.

Weitere Projekte und Veränderungen

Die **LANDWEGE-aktuell** mit jeweils drei Ausgaben pro Jahr hat mit einer etwas reduzierten Auflage von 2000 Exemplaren ihren festen Platz im Informationsspektrum des Vereins gefunden. Aktuelle politische Themen zu unseren Schwerpunkten finden darin genauso ihren Platz wie Berichte vom Landwege-Verein mit dem JNH und den beiden Kindergärten, aus der Landwege-Genossenschaft und von der LANDWEGE-Umweltstiftung.

Auf Anregung und mit Unterstützung der Stiftung 'Grönauer Heide' und in Kooperation mit unserem landwirtschaftlichen Pächter planen wir seit über einem Jahr Aufwertungsmaßnahmen des **Landschaftsschutzgebietes „Ringstedtenhof“**. Mehrere Kleingewässer sollen saniert und weitere punktuelle Vernässungsflächen geschaffen werden, um Amphibien geeignete Lebensräume zu erhalten. Eine endgültige Einigung konnte bislang jedoch noch nicht erzielt werden.

Der neue **Web-Auftritt** des Vereins mit seinen Projekten ist fast fertig und soll in den nächsten Wochen online gestellt werden. Unterstützt werden wir dabei seit vielen Jahren von der sehr engagierten Firma Penguin. Wir sind gespannt auf das neue Erscheinungsbild und die hoffentlich gute Benutzerfreundlichkeit.

Gremienarbeit und Fortbildungen

Gemeinsam mit vielen Initiativen und Einrichtungen bilden wir ein starkes Netzwerk in Lübeck, Schleswig-Holstein und im ganzen Bundesgebiet. Entsprechend umfangreich ist die regelmäßige Beteiligung an regionalen und überregionalen Gesprächskreisen, Fortbildungen und Aktionen. Im Jahr 2011 nahmen VertreterInnen des Hofes u.a. an 3 mehrtägigen Tagungen in Altenkirchen (Hessen) teil, sowohl als ReferentInnen und als Gast. Hinzu kamen Gesprächskreise zum Thema BNE in Flintbek, das alljährliche FÖJ-Einsatzstellentreffen, die 20-Jahrfeier des FÖJ Schleswig-Holstein am Koppelsberg. Ein Highlight war das anschließende zweitägige Treffen mit gut einem Dutzend FÖJ-TeilnehmerInnen aus den vergangenen 18 Jahren auf dem JNH, sowie eine gemeinsame Fahrt nach Berlin zur Demonstration unter dem Motto „Wir haben es satt“ mit weit über 20.000 TeilnehmerInnen. Conny Klaffke war auch im vergangenen Jahr als Expertin zum Thema BNE überregional in Lüneburg tätig und abermals als Referentin im Rahmen der Bauernhofpädagogik bei der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Auf einem Workshop des BNUR mit dem Titel „statt Dschungelcamp“ stellte Christoph-Beckmann-Roden das Projekt „Werkstatttage“ vor. Bei internen Fortbildungen ging es um die Themen BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung), Öffentlichkeitsarbeit, soziale Landwirtschaft, gemeinschaftlich getragene Landwirtschaft, Tierhaltung, Evaluation und Winterarbeit. Hinzu kam wie in jedem Jahr die regelmäßige Gremienarbeit im FÖJ-Ausschuss, in der AGU-Lübeck, der ANU (Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Umweltbildung) und verschiedenen Arbeitsgruppen zu den Themen BNE, Agro-Gentechnik, Fair-trade, Umweltbildung und Lernort Bauernhof (Baglob) sowie Beratungsgespräche für andere außerschulische Lernorte.

Danksagung

Ein besonderer Dank gilt unserem Umweltsenator für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und natürlich der Hansestadt Lübeck mit ihren Bereichen, der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck, dem Schulamt der Hansestadt Lübeck, dem Land Schleswig-Holstein, dem Jobcenter-Lübeck, der FÖJ-Verwaltungsstelle am Koppelsberg, allen großen und kleinen Förderern, Sponsoren, Kooperationspartnern, Ehrenamtlichen, Mitgliedern und Nutzern für die vielfältige Unterstützung und das Interesse. Nochmals genannt seien hier unsere wiederholten und treuen Förderer, die Possehl-Stiftung, die gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck, die Bingo-Projektförderung, die Gerd-Godt-Grell-Stiftung, die Firma Grell-Naturkost und die Christiansen-Stiftung.

Auch in Zukunft möchten wir gerne gemeinsam mit Ihnen allen eine nachhaltige ökologische Landwirtschaft gestalten und fördern, die globale Entwicklung durch lokale Aktivitäten mitgestalten, den Naturschutz und die Umweltbildung voranbringen und wir wünschen uns daher nichts mehr als auch zukünftig eine starke Unterstützung.

Christoph Beckmann-Roden
(Für das Team vom JNH)

Anlagen:
Pressespiegel 2011
BesucherInnenstatistik 2011